

Redaktioneller Teil

Deutsche Bücher in fremdem Gewande 1930.

I. Übersetzungen ins Niederländische und Flämische und in die Skandinavischen Sprachen.

Von Dr. Charlotte Baußinger.

(1929 f. Bbl. 1930, Nr. 143.)

Die Anzahl der Übersetzungen aus dem Deutschen ins Niederländische und Flämische ist im Jahr 1930 auf 138 Werke gestiegen und hat damit die Höchstzahl seit 1927 erreicht (1929: 117). Der weitaus überwiegende Teil entfällt mit 76 Erscheinungen auf die Schöne Literatur, deren Auswahl freilich wenig Originalität zeigt und Werke von recht unterschiedlicher Bedeutung vereinigt. Doch wäre es ungerecht, aus dieser Tatsache allzu weitgehende Schlüsse auf den Geschmack des niederländischen Lesepublikums zu ziehen: von der starken Teilnahme der Niederländer an dem deutschen literarischen Leben, von ihrem Verständnis für die wirklich wertvollen und bleibenden deutschen Geisteserzeugnisse können die Übersetzungslisten kein Bild geben, da die in Übertragungen erscheinenden Werke für weitere Kreise berechnet sind, während die gebildeten Schichten die deutsche — wie auch die englische und französische — Literatur im Original lesen. Von der eingehenden Pflege, die der deutsche Sprachunterricht in den Niederlanden erfährt, zeugen ja auch die zahlreichen, für die verschiedensten Schulkategorien berechneten Lehrbücher und Textausgaben, die in diesem Jahre 38 Neuerscheinungen und Neuauslagen umfassen. Aus dieser sehr verbreiteten Kenntnis der deutschen Sprache erklärt es sich auch, daß wissenschaftliche Spezialliteratur so gut wie gar nicht übersetzt wird. — Deutschland nahm im Jahre 1930 34 Übersetzungen aus dem Flämisch-Holländischen auf.

Für die skandinavischen Länder gelten die Einschränkungen für eine Kritik des literarischen Geschmacks nach der Übersetzungsliteratur in ähnlichem Maße wie für die Niederlande, denn auch hier wird ein großer Teil der deutschen Produktion im Original gelesen. — Dänemark weist im Berichtsjahre einen kleinen Rückgang der Übersetzungen aus dem Deutschen auf — 45 Werke gegen 54 im Jahre 1929 —, wovon jedoch die Schöne Literatur mit 31 Erscheinungen nicht betroffen wird. Neben Schriftstellern, deren Namen in allen Übersetzungsverzeichnissen wiederkehren — wie Feuchtwanger, Leonhard Frank, Thomas Mann, Schnitzler und Wassermann —, stehen hier erfreulicherweise auch Werke von zwei sonst selten übersetzten Autoren: Paula Groggers »Grimmingtor« und Frenssens »Otto Babendiel«.

Nach Island hat auch in diesem Jahre wieder nur ein einziges deutsches Werk Eingang gefunden: Remarques »Im Westen nichts Neues«; doch steht zu hoffen, daß durch die Bemühungen junger isländischer Buchhändler und Gelehrten, die sich in den letzten Jahren in Deutschland mit deutschem Geistesleben vertraut gemacht haben, in Zukunft eine Belebung der isländischen Übersetzungstätigkeit eintreten wird.

In Norwegen ist in den beiden letzten Jahren ein relativ starkes Ansteigen der Übersetzungsproduktion zu spüren: von 8 Erscheinungen in den Jahren 1927 und 1928 auf 21 1929 und 25 1930. Eine weitere Verbreitung ist auch hier in den nächsten Jahren zu erwarten, da Norwegen nach der starken Nationalisierung der dänisch-norwegischen Reichssprache, die sich mehr und mehr von den dänischen Elementen befreit hat, und nach dem Wiederaufleben seines »Landsmaal«, der alten norwegi-

schen Nationalsprache, in jüngster Zeit sehr bestrebt ist, selbstständig und nicht mehr im Verein mit Dänemark die ausländischen Übersetzungsrechte zu erwerben*).

Für Schweden ist wie für Dänemark ein Nachlassen der Übersetzungstätigkeit zu verzeichnen: es wurden 1930 nur 63 Werke übersetzt gegen 81 im Vorjahr. Davon gehören 34 der Schönen Literatur an, deren Auswahl sich in den beiden letzten Jahren unverkennbar vielseitiger gestaltet hat. Eine neue Übersetzung von Goethes »Römischen Elegien« verdient hervorgehoben zu werden. Die Kriegseromane, die in den Werken von Remarque und Rem bereits in höheren Auflagen vorliegen, werden durch Glaesers »Jahrgang 1902« ergänzt; außerdem kehren die bereits in den früheren Jahren vertretenen Namen von Thomas Mann, Traven, Wassermann, Zahn und Zweig wieder; auch H. Courths-Mahler und Karl May sind mit je vier Werken wieder vertreten. — Finnland brachte 6 deutsche kulturgeschichtliche und biographische Werke in schwedischer Übertragung heraus.

Die starke Aktivierung unserer Übersetzungsbilanz gegenüber den nordischen Ländern, die im Jahre 1929 zu beobachten war, hat sich im Berichtsjahr nicht in gleichem Maße fortgesetzt, denn in diesem Jahre stehen 139 Übertragungen in die nordischen Sprachen 137 Übersetzungen ins Deutsche gegenüber, während das Verhältnis im Vorjahre 166 zu 145 war.

Niederlande

(einschliesslich der in Belgien erschienenen flämischen Übertragungen).

Bearbeitet nach den Bibliographien im »Nieuwsblad voor den Boekhandel«, Amsterdam, und im »Bibliotheeksgids«, Antwerpen, Jahrgänge 1930,

von Elisabeth Schmidt, Stuttgart.

1. Religionswissenschaft. Theologie.

Adam, Karl: [Das Wesen des Katholizismus. Augsburg: Haas & Grabherr, 1924. — Aus Gottes Reich. Lw. 8.—] Het wezen van het katholicisme. Voor Nederland bewerkt door Piet Kasteel. Med een woord voor af van mgr. J. D. J. Aen genent. Voorhout: Uitgeverij »Foreholle«. 8° (257 blz., m. 1 portr.) 5.50; geb. 6.50.

Endres, Franz Carl: [Die Symbolik des Freimaurers. Stuttgart: E. H. Moritz, 1930. 3.50; geb. 5.—] De symbolen van den vrijmetselaar. Geautoriseerde vertaling van ds. A. E. F. Junod. 's-Gravenhage: Boekhandel vrhn. W. P. van Stockum & Zoon. kl. 8° (XV, 215 blz., m. 1 plt.) Geb. 4.50.

Fey, Mutter Clara: [Die kleinen Betrachtungen. III. Kevelaer: Bulzon & Bercker, 1927. Lw. 3.75] Koorte overwegingen voor alle dagen des jaars. Vertaald door Victor Kissels. Roermund: J. J. Romen & Zonen. kl. 8° (438 blz.) 2.75; geb. 3.50.

Foerster, Friedrich Wilhelm: [Christus und das menschliche Leben. München: E. Reinhardt, 1922. 4.50; Hlw. 6.—; Hldr. 9.—] Christus en het menselijke leven. Woord voor af van dr. C. P. Gunning. 3e druk. Zeist: J. Ploegsma. 8° (XVI, 338 blz., m. 1 plt.) 2.90; geb. 3.90.

Lama, Friedrich Ritter von: [Therese Neumann von Konnersreuth. Eine Stigmatisierte unserer Zeit. Bonn: Rhenania-Verlag, 1928. 1.20] Therese Neumann van Konnersreuth. Eene gestigmatiseerde van onzen tijd. 's-Hertogenbosch: Peulings' Uitgevers-maat-sj. 8° (VII, 124 blz.) 1.25

[Das Notbuch der russischen Christenheit. Hrsg. von Dr. Karl Cramer in Verb. mit anderen. Berlin-Steglitz: Eckart-Verl., 1930. 6.20; Lw. 7.20] Christendom en bolschevisme. Het noodgeschied der Russische Christenen. Rotterdam: Korteweg & Stemerding. 8° (263 blz., m. 1 plt. en afb. op 8 blz.) 3.20; geb. 3.90.

*) Siehe Börsenblatt Nr. 150 vom 2. Juli 1931, Seite 629 f.